



Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper

rundblick

MARIENHEIDE

Marienheide
Zuhause im Bergischen

44. Jahrgang

Freitag, den 14. Februar 2025

Nummer 3 / Woche 7

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Spende über 1.250 Euro an den TV Rodt-Müllenbach

Teil des Erlöses aus dem
Adventsbasar der GGS
Müllenbach wurde gespendet

Seit vielen Jahren findet der Schulsport der Gemeinschaftsgrundschule Müllenbach in der vereinseigenen Sporthalle des TV Rodt-Müllenbach statt. Die Lehrerschaft, die Elternvertretung und der Förderverein haben entschieden, die Hälfte des Erlöses aus dem Adventsbasar an den Turnverein zu spenden.

Fortsetzung auf Seite 5



(v.l.) Anke Bockelmann, Susanne Beyer, Svenja Massolle, Katja Birkner und Jennifer Debus

Matratzenkauf ist Vertrauenssache!

Fachmännische **Experten-Beratung**
und **kostenlose Liegeanalyse** für Ihr
perfektes und individuelles Schlafenerlebnis.



Dirk
Höller

Jetzt Beratung
vereinbaren:
Tel. 02267 7058

**MÖBELHAUS
WASSERFUHR**
Wir möbeln Sie auf!

51688 Wipperfurth | Klingsiepen 7-9 | www.wasserfuhr-gmbh.de | Mo-Fr 10-18.30 Uhr + Sa 10-16 Uhr

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Marienheide

In familiärer Atmosphäre leben 8-10 Bewohner zusammen und werden rund um die Uhr von einem Pflegedienst versorgt.

Jedes Einzelzimmer und die Gemeinschaftsfläche sind nach eigenen Wünschen und Mitteln eingerichtet und sorgen somit für den gewünschten Wohlfühlfaktor.



In der WG sollen die Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit und Lebensfähigkeit der Bewohner lange erhalten bleiben.

Menschliche Wärme, Einfühlungsvermögen und hauswirtschaftliche Kompetenz zeichnen die Alltagsassistenten aus.

Kontakt: Ambulanter Pflegedienst Stefan Stehling, Tel.: 02264/3616

**PHOTOVOLTAIK
IN BESTER QUALITÄT**

Aus Ihrer Region

Meisterbetrieb



Photovoltaikanlagen, Stromspeicher & Pkw-Ladestationen
für Privatkunden, Gewerbetreibende und Industriebetriebe.
Jetzt kostenfreien Beratungstermin anfordern!



HAMACHER GmbH
Solarstromanlagen mit Sachverstand



02269 926 970 | www.hamacher-solar.de

Aus der Arbeit der Partei CDU

Beide Stimmen für die CDU

Carsten Brodesser für Oberberg



Dr. Carsten Brodesser beim Neujahrsempfang der CDU Marienheide Foto: CDU Marienheide

„Unser Land braucht einen Politikwechsel“ - da waren sich unser Bundestagskandidat Dr. Carsten

Brodesser und der Ehrengast Wolfgang Bosbach beim Neujahrsempfang der CDU Marienheide einig. Die rund 150 Gäste aus Ehrenamt, Wirtschaft, Politik und politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern trotzten dem Schneetreiben und hörten eine kämpferische Wahlrede unseres Bundesabgeordneten Dr. Carsten Brodesser.

Durch den Abend moderierte unser Bürgermeisterkandidat Sebastian Heimes in gewohnter Souveränität und Leichtigkeit.

Höhepunkt des Abends war eine kurzweilige und spannende Rede von Wolfgang Bosbach. Mit Anekdoten aus seinem Leben als prominenter Politiker gab er einen pointierten Blick auf die politische Lage in Deutschland.

Nur eine starke Union kann den Politikwechsel schaffen.

Wie wollen wir das schaffen?

Unser „Sofortprogramm für Sicher-

heit und Wohlstand“ finden Sie auf der Rückseite dieser Rundblickausgabe.

Unser Wahlprogramm finden Sie unter www.cdu.de

Am 23.02. beide Stimmen für die CDU.

Für die CDU Marienheide: Sebastian Göldner



Wolfgang Bosbach und Sebastian Heimes beim Neujahrsempfang der CDU Marienheide Foto: CDU Marienheide



Neujahrsempfang der CDU Marienheide Foto: CDU Marienheide

Ende: Aus der Arbeit der Partei CDU

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Was hat die CDU denn da im Sinn?

Bundestagswahl und die kommunale Wärmeplanung

Als in der letzten Ratssitzung die CDU den Tagesordnungspunkt „Kommunale Wärmeplanung“ absetzen ließ, fragten wir uns, was wohl dabei in den Köpfen der Fraktion vorgegangen war. Denn dieser 80-seitigen Grundlagenuntersuchung hatte sie noch im Ausschuss für Klima und Umwelt geschlossen zugestimmt. Woher also dieser Sinneswandel? Die Niederschrift der Sitzung sagt:

„RM Göldner führt zur Begründung aus, dass man die Bundestagswahl abwarten möchte, da man evtl. Gesetzesänderungen des Bürgerenergiegesetzes erwarte. Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass durch einen heutigen Beschluss für die Zukunft keine Fakten getroffen werden, aber planungsrechtliche Sicherheit für die Bereiche gegeben sei, in denen keine zentrale Wärmeversorgung zu erwarten ist.“

Was also treibt die CDU Marienheide, dieses Gutachten als Grundlage für Entscheidungen zur zukünftigen Wärmeversorgung der Haushalte nicht beschließen zu wollen? Zunächst mal ist richtigzustellen, dass die Niederschrift einen sachlichen Fehler enthält, denn es geht nicht um das Bürgerenergiegesetz NRW (das regelt die Beteiligung von Bürgern bei Windenergieprojekten), sondern um das Gebäudeenergiegesetz des Bundes. Dieses Gesetz, in der Öffentlichkeit auch vielfach Heizungsgesetz genannt, wurde von der CDU regelrecht in Grund und Boden verdammt. Dabei trat es bereits am 1.11.2020 in Kraft, wurde von CDU Wirtschaftsminister Altmaier eingebracht und von der schwarz-roten Koalition beschlossen.

Altmaiers Nachfolger hieß Robert Habeck, und die CDU wollte in



Die Wärmeplanung für Marienheide ist abgeschlossen, der Beschluss im Gemeinderat steht noch aus.

der Opposition von Klimaschützern nichts mehr wissen. Und auch die FDP als Regierungspartner ließ sich von Lobbyisten der Fossilindustrien instrumentalisieren, als sie erste Entwürfe der überarbeiteten Gesetzesnovelle an die Presse durchstach und eine beispiellose Kampagne gegen

„Habecks Heizungshammer“ begann. Und nun, vor der Bundestagswahl, geht auch die CDU Marienheide mit diesem Thema auf Stimmenfang. Meint sie ernsthaft, mit der Ablehnung der kommunalen Wärmeplanung könnten die Bürger:innen ihre alten Heizungen noch etwas län-

ger betreiben? Glaubt sie wirklich, dass nach dem 23. Februar als erstes das GEG ausgesetzt wird, wenn Friedrich Merz tatsächlich Kanzler werden sollte? Will die CDU uns für dumm verkaufen? Denn was steht im Wärmeplan für Marienheide? Fazit der fun-

dierten Untersuchung sind vor allem drei Erkenntnisse zur klimagerechten Gebäudebeheizung:

- Es gibt keine ergiebigen Wärmequellen in unserer Gemeinde, die man für ein größeres Wärmenetz nutzen kann.

- Es ist sinnvoll, in Neubaugebieten die Machbarkeit von kleineren Nahwärmenetzen zu prüfen.
- Für die allermeisten Häuser sind zukünftig Wärmepumpen die sinnvollste Heizungsart, evtl. ergänzt durch Pellet- oder Holzheizungen.

Das ist nicht sehr überraschend, außer offenbar für die CDU Marienheide. Ist es denkbar, dass es hier weniger um Sachpolitik geht als um billige Ideologie? <https://www.marienheide.de/de/gemeinde/klimaschutz/kommunale-waermeplanung.php>
Sebastian Schäfer

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

LOKALES

Fortsetzung der Titelseite

Für diese Summe werden Spiel- und Sportgeräte angeschafft oder repariert, somit haben die Schülerinnen und Schüler während ihrer Sportstunden einen direkten Nutzen daraus. Die Sportstunden sind für die Grundschulkinder das Highlight der Woche und der Ausflug an den Rodt ist mit großer Vorfreude verbunden. Umso wichtiger ist eine gute Kooperation und Partnerschaft mit dem Turnverein. Die symbolische Scheckübergabe erfolgte nun an die Ge-

schäftsführerin Sevenja Massolle und die 2. Kassiererein Katja Birkner. Schulleiterin Susanne Beyer, Vorsitzende der Schulpflegschaft Jennifer Debus und die 2. Vorsitzende des Fördervereins Anke Bockelmann freuen sich, die großartige Spendensumme zu übergeben. Viele der Grundschulkinder nutzen die vielfältigen Angebote des TV Rodt-Müllenbach und halten sich in der Turnhalle am Rodt durchaus häufiger auf.

Sponsorenlauf an der Heier Grundschule

Ein wirklich beeindruckendes Ergebnis

Am 26. und 27. November fand ein Sponsorenlauf an der Heier Grundschule statt und die Kinder aller Klassen haben sich so richtig ins Zeug gelegt! Zuerst beim Gewinnen von Sponsoren und dann beim Laufen. Als am Ende die Auswertung fertig war und der erlaufene Geldbetrag ausgerechnet war, konnte man wirklich nur noch staunen!

8.438,13 Euro waren zusammengekommen! Finanziert wird damit zum Teil ein Schulausflug zur Freilichtbühne in Freudenberg und das Esperanza-projekt für die vierten Schuljahre. Der große Restbetrag ist noch nicht fest verplant. Aber Ideen wofür man das Geld verwenden kann sind genug da.



Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

ZUSAMMEN
Erststimme: Sabine
Zweitstimme: Robert
EIN BÜNDNIS. EIN WORT.

Jecke Kinder beim TV RM

Wie jedes Jahr am letzten Freitag im Januar feierten toll kostümierte Mädels und Jungens in der Turnhalle Rodt. Zu Gast waren die Dancing Kids aus Engelskirchen und dann folgte ein „kunterbuntes Programm“ mit Tanz und Spielen. Die zwei Stunden vergingen wie im Flug. Speis und Trank fehlten auch nicht.
Rodb-Müllentbach.
Bis nächstes Jahr
RM Alaaf



Anzeige

Interview mit Bundestagskandidat Pascal Reinhardt

SPD: Wie würdest du dich in einem Satz jemandem vorstellen?

Reinhardt: Ich bin Pascal Reinhardt, 31 Jahre alt, Lehrer, leidenschaftlicher Musiker und Sportler und ich setze mich mit voller Überzeugung für eine zukunftsfähige Politik für unsere Region ein.

SPD: Du bist Lehrer für Mathematik und Physik. Wie kam es zu dieser Berufswahl?

Reinhardt: Ich habe mich schon immer für Mathematik und Naturwissenschaften begeistert, aber mir war auch wichtig, mit Menschen zu arbeiten. Nach dem Start eines Mathematikstudiums wurde mir schnell klar, dass mir der direkte Austausch fehlt, deshalb entschied ich mich für das Lehramt. Heute bin ich überzeugt, dass Bildung der Schlüssel für gesellschaftlichen Fortschritt ist. Diese Überzeugung treibt mich auch in der Politik an.

SPD: Was bedeutet dir der Oberbergische Kreis persönlich? Welche Erlebnisse haben deine Verbundenheit zur Region geprägt?

Reinhardt: Der Oberbergische Kreis ist meine Heimat, hier bin ich aufgewachsen, hier engagiere ich mich in Vereinen und hier kenne ich die Herausforderungen und Chancen, die der ländliche Raum bietet. Besonders geprägt haben mich der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft und das ehrenamtliche Engagement der Menschen.



Vorstand SPD Marienheide mit Pascal Reinhardt

SPD: Du engagierst dich bereits auf kommunaler Ebene. Warum kandidierst du jetzt für den Bundestag?

Reinhardt: Die kommunale Ebene ist wichtig, aber viele Probleme lassen sich nur auf Bundesebene lösen. Ob Investitionen in Infrastruktur, bezahlbares Wohnen oder gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen, vieles entscheidet sich in Berlin. Ich möchte unsere Region direkt im Bundestag vertreten, damit unser ländlicher Raum immer mitgedacht wird.

SPD: Welche Chancen siehst du für unsere Region in den kommenden Jahren?

Reinhardt: Unsere Region hat enormes Potenzial. Wir müssen massiv in Bildung, Infrastruktur und digitale Lösungen investieren, damit junge Menschen hierbleiben und Unternehmen sich wei-

terentwickeln können. Gleichzeitig dürfen wir den sozialen Zusammenhalt nicht aus den Augen verlieren, wirtschaftliche Entwicklung muss immer mit sozialer Gerechtigkeit verbunden sein.

SPD: Einer deiner Schwerpunkte ist die Wirtschaftspolitik. Warum liegt dir dieses Thema besonders am Herzen?

Reinhardt: Das Deutsche Geschäftsmodell wird sich verändern müssen. Wir sollten uns Schritt für Schritt über eine steigende Inlandsnachfrage aus der Exportabhängigkeit lösen, ohne die exportorientierten Unternehmen abrupt zu überlasten. Das ist ein schwieriger und langwieriger Balanceakt, um den wir nicht herumkommen werden. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind große Herausforderungen für Unternehmen.

SPD: Wirtschaftliche Entwicklung

und soziale Gerechtigkeit, wie lassen sich diese Aspekte für dich am besten vereinen?

Reinhardt: Wirtschaftlicher Erfolg darf nicht auf Kosten der sozialen Gerechtigkeit gehen. Gute Löhne, faire Arbeitsbedingungen und Investitionen in Bildung sind die Grundlage dafür, dass Wachstum bei allen ankommt.

SPD: Viele Menschen sorgen sich wegen steigender Lebenshaltungskosten.

Reinhardt: Wir brauchen gezielte Entlastungen, etwa durch einen höheren Mindestlohn, eine Senkung der Stromkosten und eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel. Zudem müssen wir soziale Sicherungssysteme stärken.

SPD: Es wird besonders viel über Migration diskutiert. Was ist dir wichtig?

Reinhardt: Migration muss in Zusammenarbeit mit unseren europäischen Nachbarländern organisiert sein und nicht im Alleingang. Wir brauchen eine klare Steuerung, um Menschen mit Bleiberecht schneller zu integrieren, mit Sprachkursen und Arbeitsmöglichkeiten. Eine erfolgreiche Migrationspolitik ist pragmatisch, nicht ideologisch.

SPD: Danke für dein Engagement und viel Erfolg am 23. Februar! Bitte gehen Sie wählen. Demokratisch!

Anke Vetter



Pascal Reinhardt

Am 23. Feb beide Stimmen für die SPD

Gründung der ZWAR-Gruppe in Marienheide

Ein Netzwerk für Gemeinschaft und Engagement

Am 22. Januar fand die Gründungsveranstaltung der ZWAR-Gruppe (Zwischen Arbeit und Ruhestand) im Pfarrheim Marienheide statt. Dieses bewährte Konzept selbstorganisierter Netzwerke, das bereits vor über 35 Jahren in Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen wurde, erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Mittlerweile gibt es über 150 solcher Gruppen in NRW, die Menschen in der Lebensphase zwischen Beruf und Ruhestand zusammenbringen und Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsame Aktivitäten bieten.

Die Gründung der Gruppe in Marienheide erfolgt in Zusammenarbeit zwischen dem Caritasverband Oberberg und der Gemeinde Marienheide. Ziel ist es, Menschen in der Region eine Plattform zu bieten, um Kontakte zu knüpfen, Freizeitaktivitäten zu gestalten und sich aktiv

einzubringen. Anders als Vereine verzichten ZWAR-Gruppen auf formelle Strukturen und bleiben offen für alle Interessierten. Zur ersten Veranstaltung im Pfarrheim Marienheide wurden vor allem Bürger*innen im Alter zwischen 60 und 70 Jahren eingeladen, wobei auch weitere Interessierte willkommen waren. Rund 120 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, was die große Resonanz und das Interesse an der Initiative zeigt. Nach der Begrüßung durch Dunja Kühr-Honermann vom Caritasverband Oberberg und Anette Molter von der Gemeinde Marienheide richtete Oliver Busch, Fachbereichsleiter Soziales und Jugend der Gemeinde, ein Grußwort an die Teilnehmenden. Im Anschluss berichteten Mitglieder der ZWAR-Gruppe Wipperfurth über ihre Erfahrungen und gaben einen Einblick in die Arbeitsweise und die vielseitigen



ZWAR-Treffen im Pfarrheim Marienheide

gen Aktivitäten ihrer Gruppe. Danach hatten die Anwesenden die Möglichkeit, sich in Kleingruppen über ihre Vorstellungen und Wünsche auszutauschen. Es wurde deutlich, dass viele unterschiedliche Ideen und Interessen vorhanden sind, die künftig in der neuen ZWAR-Gruppe verwirklicht werden können.

Das nächste Treffen der Gruppe findet am 26. Februar, um 18 Uhr, im Mehrgenerationenhaus Caritas „Netzwerk Heilteich“, Landwehrstraße 9, in Marienheide statt.

Interessierte sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und die Gruppe aktiv mitzugestalten.

SCHULE

Intensive Naturerfahrung beim Bergwald-Projekt im

Gesamtschüler aus Marienheide trotzen Regen, Wind und Kälte

Von Naima Gützkow und Katrin Erfkamp

Klatschende Regengüsse, Kälte, Sturm und erster Schnee. Die Wetterkapriolen waren klare Vorboten des Winters und dennoch engagierten sich 20 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Marienheide letzten Herbst im Rahmen des Bergwald-Projektes im Naturpark Nagelfluhkette in der Nähe von Oberstdorf. Vor Ort führten wir ökologische Waldumbauarbeiten durch, um einen wertvollen Beitrag zum Schutz unseres gefährdeten Ökosystems zu leisten.

Extreme Wetterbedingungen gleich zu Beginn: Strömender Regen wechselte sich mit heiterem Sonnenschein ab, während wir durch matschige Wälder navigierten und dabei einige Steilhänge passieren mussten.

Wir begannen bei Regen Weißtannen zu pflanzen und deren Knospen mit Schafwolle zu umwickeln, um sie vor Rehverbiss zu schützen. Diese Tannen dienen nicht nur als Hangbefestigung, sondern auch als Futterquelle für Auerhühner im Winter. Dann starteten wir mit der Durchforstung, wobei wir zu große Bäume fällten, um den kleinen Bäumchen Platz und Licht zum Wachsen zu geben.

Später arbeiteten wir im offenen Land auf einer Alm, umgeben von Kühen und Pferden. Endlich schien die Sonne, und die Arbeit wurde mit einem wunderbaren Blick auf die Berge belohnt. Hier fällten wir kleine Bäume, um Verbuschung zu vermeiden und die Artenvielfalt zu schützen. Durch eine Menschenkette konnten wir die ge-

fällten Sträucher und Bäume effizient in den Wald bringen und erlebten, wie viel wir gemeinsam in kurzer Zeit erreichen können.

Am letzten Tag waren wir in einem Moor unterwegs, wo wir Bäume fällten, damit der Boden feucht bleiben kann. Moore sind für unser Klima besonders wichtig, da sie doppelt so viel CO₂ speichern wie Wälder. Nach der Werkzeu-pflege besuchte uns eine Mitarbeiterin des Naturparks Nagelfluhkette und wir verlagerten die geplante Exkursion in unsere Unterkunft, da es nun zu schneien begonnen hatte.

Das Bergwald-Projekt, das seit 30 Jahren besteht, verfolgt das Ziel, bedrohte Wälder und Naturgebiete in Deutschland zu schützen und wiederherzustellen. Unterstützt wird es durch das Umwelt- und

Naturschutzministerium. Begleitet wurde unsere Gruppe von der Projektleiterin Urla Ewender und fünf weiteren Ehrenamtlichen. Sie haben uns die ganze Woche über unterstützt - sei es bei der Arbeit im Wald oder in unserer Unterkunft.

Die Tage waren herausfordernd, aber voller positiver Erfahrungen. Neben der anstrengend körperlichen Arbeit haben wir gelernt, wie wichtig es ist, auf die eigenen Grenzen zu achten. Beeindruckt waren wir auch vom vegetarisch-veganen Essen, das eigens für uns gekocht wurde und uns gezeigt hat, wie vielfältig und lecker nachhaltige Ernährung sein kann.

Für viele von uns war es eine tolle und unvergessliche Zeit und einige freuen sich schon auf die nächste Teilnahme!



Karneval im Oberbergischen Kreis

15. Februar - 18.30 Uhr - **Karnevalsparty im Haus Biesenbach**, Lindlar
 21. Februar - 17 Uhr - **Frauenkarneval Hohkeppeler Hof**, Lindlar
 21. Februar- 19.33 Uhr - **12. Karnevalsparty Belmicke**, Belmicker St. Anna-Heim, Bergneustadt
 22. Februar - 11.11 Uhr - **Karneval in Gummersbach** im Bergischen Hof
 22. Februar- 14 Uhr - **Kinderkarneval - Sitzung 1**, Aula Bielstein
 22. Februar- 14.11 Uhr - **Kinderkarneval des Bürgervereins Linde**, Linder Treff, Lindlar-Linde
 22. Februar- 14 Uhr - **Karnevalsfeier für Senioren und Alleinstehende**, Kulturzentrum Lindlar, Kaffee und Kuchen mit karnevalistischem Unterhaltungsprogramm
 22. Februar - 16 Uhr - **Familiensitzung Scheelbachhalle Frielingsdorf**, KG „Rot-Weiss“ Fenke 1964 e. V.
 23. Februar - 14 Uhr - **Kinderkarneval-Sitzung 2**, Aula Bielstein, Beginn
 23. Februar - 14.11 Uhr - **Karnevalszug Waldbröl**
 23. Februar - 9.30 Uhr - **Karnevalsmesse**, Katholische Kirche Denklingen
 23. Februar - 13 Uhr - **Kinderkarneval DöStiBu**, Ründeroth
 23. Februar - 13 Uhr - **Kindersitzung**, Kulturzentrum Lindlar
 25. Februar - 15 Uhr - **Seniorenkarneval des Bürgervereins Linde**, Linder Treff, Lindlar-Linde
 27. Februar - 11.11 Uhr - **Rathauserstürmung Engelskirchen**, Engelsplatz 4, anschließend Party im Festzelt auf dem Festplatz ab 18 Uhr
 27. Februar - 11.11 Uhr - **Rathausstürmung Wiehl**, Rathaus Wiehl, Bahnhofstr.1
 27. Februar - **Party im Festzelt** am Osttor der Firma Dörrenberg, Ründeroth
 27. Februar - 18 Uhr - **ALAAF-Party**, Denklinger Festzelt; VVK bei Getränke Felbinger und Pustebume
 27. Februar - 18 Uhr - **Weiberfastnacht** in Halle 32, Gummersbach, kein VVK
 28. Februar - 15 Uhr - **Kindersitzung**, Denklinger Festzelt, kein VVK
 28. Februar - 18.30 Uhr - **Denklingen Raderdoll**, Denklinger Festzelt; VVK bei Getränke Felbinger und Pustebume
 1. März - 15.45 Uhr - **Prunksitzung KG Närrische Oberberger** im Festzelt auf dem Festplatz Aggertal-Gymnasium
 1. März - 19 Uhr - **Dorfkarneval des Bürgervereins Linde**, Linder Treff, Lindlar-Linde
 1. März - 19 Uhr - **Die große Karneval-Ü-30- Party**, Halle 32, Gummersbach, kein VVK
 1. März - 16 Uhr - **Prunksitzung „Wir für Waldbröl“**, Nutscheidhalle
 1. März - 20 Uhr - **„Karnevalsparty op dr Höh“**, TuS Kemperhöhe Turnhalle, Marienheide

2. März - 17.11 Uhr - **Karnevalssitzung Funkengarde Belmicke**, Bergneustadt
 2. März - 11.11 Uhr - **Karnevalsführschoppen auf dem Falkenhof**, Bürgerhaus Lindlar
 2. März - 10.30 Uhr - **Kostümmesse**, Pfarrkirche St. Peter und Paul Engelskirchen
 2. März - 14 Uhr - **Kinderkarnevalszug Engelskirchen**,
 2. März- 14.11 Uhr - **Karnevalszug Ründeroth**, anschließend Karnevalsparty im Festzelt am Osttor der Firma Dörrenberg
 2. März- 14 Uhr - **Karnevalszug Lindlar**
 2. März - 14.11 Uhr - **Karnevalszug durch Denklingen**, anschließend Zugparty im Festzelt ab 16 Uhr
 2. März - 15 Uhr - **Kindersitzung „Wir für Waldbröl“**, Nutscheidhalle
 2. März - 18.30 Uhr - **Karnevals-Disco im Festzelt** auf dem Festplatz Aggertal-Gymnasium ab 18.30 Uhr
 2. März - 11.11 Uhr - **Rosenmontagszug Frielingsdorf**
 3. März - 13 Uhr - **Rosenmontagszug Engelskirchen**,
 3. März - 14.11 Uhr - **Rosenmontagszug Bielstein**
 3. März - 13.11 Uhr - **Karnevalszugs Morsbach**
 3. März - 15.11 Uhr - **Kindersitzung Belmicke**, St. Anna-Heim, Bergneustadt
 3. März - 15.30 Uhr - **After-Zug-Party** im Festzelt auf dem Festplatz Aggertal Gymnasium Engelkirchen
 4. März - 14 Uhr - **Karnevalszug Dattenfeld**
 4. März - 21 Uhr - **Nubbelverbrennung**, Aula Bielstein, Weierhofweg 22
 5. März - ab 11.11 Uhr - **Karnevalistischer Ausklang**, in allen Engelskirchener Gaststätten.
 Alle Angaben ohne Gewähr und ohne Garantie auf Vollständigkeit.



**Psychologische
 Praxis Reichshof**

Burkhard Birkner

Diplom-Psychologe

Schalenbacher Weg 2
 51580 Reichshof

02296 - 9009743
 info@birkner-praxis.de
 www.birkner-praxis.de

Praxisneueröffnung

Kath. Kirchengemeinde Marienheide

St. Mariä Heimsuchung -Wallfahrtskirche, Klosterstraße, St. Ludwig Maria Grignon von Montfort, Hauptstraße 63, St. Johannes Baptist, Pastoratstraße, Gimborn, St. Hedwig, Kirchstr. 12, Nochen, Kapelle im Caritas-Seniorenzentrum, Hermannsbergstraße 11

Rosenkranzgebet

Täglich um 12 Uhr und montags, dienstags, freitags um 18.30 Uhr und samstags um 17.30 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Beichtgelegenheit

Die Beichtgelegenheit findet immer samstags von 16 bis 17 Uhr in der Wallfahrtskirche statt.

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros

Montag, Mittwoch und Freitag:

9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

15 bis 17 Uhr

Telefon: 02264/200900 /

Fax: 02264/2009011

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anliegen nur zu den oben angegebenen Öffnungszeiten entgegennehmen können. Telefonisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon Nr. 0171-8139097 an. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten Eine-Welt-Ladens

Sonntag, von 9.15 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten unserer Borromäushaus-Bücherei

(Tel.: 02264-2009070)

Sonntag: 9.30 bis 12 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:

16 bis 18 Uhr

Das Team der Bücherei würde sich über Ihren Besuch sehr freuen.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer „Stöberkiste“ - Hintereingang Pfarrheim

Dienstag: 9.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 9 bis 10.30 Uhr und von

15 bis 17 Uhr

Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtinghagen

Tel.: 02264/6197.

Mittwoch, 29. Januar

PGR-Sitzung um 19 Uhr im Borromäushaus

Sonntag, 2. Februar

Kinderkirche um 11.30 Uhr in der Wallfahrtskirche (für Familien mit Kleinkindern)

Dienstag, 4. Februar

Schulgottesdienst GGS Müllentbach um 8.15 Uhr

Dienstag, 4. Februar

Kajuma-Kids um 16 Uhr im Pfarrheim

Mittwoch, 5. Februar

Einladung zur Frauenmesse um 8.30 Uhr, die dann eine Karnevalsmesse sein wird. Es darf sich gerne verkleidet werden. Im Anschluss laden wir auch wieder alle zur „Begegnung zwischen Kirche und Markt“ in das Borromäushaus ein.

Mittwoch, 5. Februar

KV-Sitzung um 19 Uhr im Pfarrheim

Donnerstag, 6. Februar

Kommunionkinder-Treff von 16 bis 18 Uhr im Pfarrheim

Montag, 10. Februar

Lektorentreffen um 18 Uhr im Pfarrhaus

Donnerstag, 13. Februar

Flurgottesdienst in der Kita „Arche“ um 9.15 Uhr

Freitag, 14. Februar

FG Nochen: 15 Uhr - Andacht zum

Valentinstag und im Anschluss Seniorenkaffee im Pfarrsaal in Nochen.

Samstag, 15. Februar

Winterschützenfest der St. Sebastianus-Bruderschaft um 18 Uhr in der Turnhalle Jahnstr.

Donnerstag, 20. Februar

Kolpingsfamilie - Vortrag „Seniorensicherheitsberatung - Taschendiebstahl, Karten-Tricks“ um 15 Uhr im Pfarrheim - Referentin: Julia Ramackers.

Donnerstag, 27. Februar

Das Pfarrbüro ist an Weiberfastnacht nur vormittags von 9 bis 12 Uhr besetzt.

Donnerstag, 27. Februar

Wegen Weiberfastnacht wird der Gottesdienst in Gimborn morgens um 10 Uhr sein.

Donnerstag, 27. Februar

Die Borromäusbücherei bleibt an Weiberfastnacht geschlossen.

Sonntag, 2. März:

Familiengottesdienst zum Karneval um 10.30 Uhr in der Wallfahrtskirche. Kinder und Erwachsene können gerne verkleidet kommen.

Montag, 3. März

Rosenmontag ist nur eine Hl. Messe um 8.30 Uhr. An diesem Tag ist das Pfarrbüro geschlossen.

Dienstag, 4. März

Kolpingsfamilie - Karnevalsfrühstück im „Alten Bahnhof“ von 9 bis 11 Uhr

Dienstag, 4. März

Kajuma-Kids um 16 Uhr im Pfarrheim

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA

Wir trauen uns am 18.03.2030 in Bonn um 15.00 Uhr in der Paulus Kirche NICOLETTE RUFUS F 102-06 90 x 50 mm ab 17,23

HALLO ZWILLI GEBURT 12.1 43 x 90 mm ab 52,00

Wir freuen uns sehr über die Geburt unserer Zwillinge

DAVID SAGUN TD 12-12 90 x 90 mm ab 102,96

Für die wohlwunder, Bewaise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres guten Schwiegervaters und Großvaters Michael Musterfeld

Im Namen aller Angehörigen des Musterfeld (geb. Muster)

Wohnung! Moderne Maisonette-Wohnung, 3 Zk., 125 qm, 2-Parkhaus, Fußbodenheizung, großer Kalkun, Garage, komplett renoviert, nur 200 km von Köln, 800 € mtl. Tel. 02264 123456

K03_15 43 x 30 mm ab 17,00

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt! shop.rautenberg.media

Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr - Familiengottesdienst in Hülsenbusch

Sonntag, 25. Februar

10 Uhr - Gottesdienst in Hülsenbusch

Sonntag, 2. März

10 Uhr- Gottesdienst in Hülsenbusch

Alle Angebote der Kirchengemeinde finden Sie unter www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de.





Bestattungen Hans Nies

Inhaber Nico Groll

Zum Marktplatz 11 • 51709 Marienheide

02264 – 4 04 57 57

info@bestattungen-nies.de • www.bestattungen-nies.de

Tag und Nacht erreichbar

Ev. Kirchengemeinde Müllenbach-Marienheide

Gottesdienste

16. Februar

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach mit Chor

23. Februar

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Marienheide mit Band

2. März

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Herzliche Einladung! „wunderbar geschaffen!“ von den Cookins-ein.

7. März, 15 Uhr, in der evangelischen Kirche, Martin-Luther-Straße 8; 51709 Marienheide.

Nach dem Gottesdienst gibt es noch gemeinsame Zeit zum Austauschen im Kirchsaaal bei Getränken und Kuchen.

Hope-Impuls-Abende

Herzliche Einladung zu drei Impuls-Abende in unserer Gemeinde.

„HOPE“ - Wir haben (eine) Hoffnung.

Auf dem Programm des Leitungskongresses standen Themen wie „Hoffnung in Krisenzeiten“, der Umgang mit Traumata, Veränderung in Gemeinden und Ausblicke auf die Zukunft von Kirche. In den (Video-)Vorträgen teilen unterschiedliche Menschen Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit uns, die wir dann in unserem persönlichen Leben, in unseren Berufen oder der Gemeinden einbringen können.

„Pizza-Vortrag-Austausch“, mit diesem Dreiklang werden wir die Abende verbringen.

Termine: 14. März, 11. April

Zeit: 19 bis 21.15 Uhr

Ort: Kirchsaaal Marienheide, Martin-Luther-Str. 8

Anmeldung: bei Maik Sommer (Maik.Sommer@ekir.de)

Tauftermine 2025

13. April, 10.15 Uhr, im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes

8. Juni, 15 Uhr - Tauffest Open Air im Familienzentrum Rodt

24. August, 15 Uhr - Taufgottesdienst in der Kirche in Marienheide

9. November, voraussichtlich

11 Uhr, im Rahmen eines Familiengottesdienstes in Müllenbach

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Montag und Mittwoch,

9 bis 12 Uhr

Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Am Rosenmontag bleibt das Gemeindebüro geschlossen.

Sie erreichen das Gemeindebüro unter 02264/404483 oder muellenbach@ekir.de.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf unserer neu gestalteten Homepage www.kirchemm.ekir.de.



Mach Dein Ding mit uns!

Deine Karriere:

Du bist der Rundblick Marienheide



WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)

oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuaquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

Gastschüler:innen suchen eine Gastfamilie

Erfahrungen einer Amerikanerin in Oberberg

„Als Kind war Deutschland immer ein Land mit Lederhosen, Tanz, fleißigen Arbeitern und AEG. Dieses Jahr, als Austauschschülerin, habe ich viel mehr gelernt. Mein erster Monat hier war voll mit dem Kulturschock! Verschiedene Stecker und Toiletten, so viel Recycling überall, die Sprache, und ein ganz neues Leben.

Es war so neu und toll für mich, an Kühen vorbei zu gehen, wenn ich zur Schule ging. Und ich war erstaunt zu hören, dass wir unsere Milch direkt vom Bauern kriegen. Aber frischere, bessere Milch habe ich nie getrunken. Ich muss sagen, es war schwer in den ersten Tagen in der neuen Schule neue Freunde kennen



Foto: GIVE e.V.



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

zu lernen und Deutsch überall, das war wirklich zuviel.

Zum Glück hatte ich eine Familie, die mir eine große Stütze war. Die Zeit ist so schnell vorbei gegangen. In kurzer Zeit war schon Weihnachten da. Um Neujahr hatte ich ein bißchen Heimweh, aber trotzdem habe ich all die deutsche Traditionen sehr interessant gefunden. Was viel geholfen hat, war beschäftigt gewesen zu sein. Sport war ein super Anlass für alle gemischten Gefühle.

So wie Chris kommen auch in diesem Jahr wieder junge Menschen aus den USA und zahlreichen anderen Ländern nach Deutschland, um unser Land, unsere Traditionen und um uns kennen zu lernen. Das Programm wird von dem gemeinnützigen Verein GIVE e.V. (Obertorstraße 1, 69469 Wein-

heim, 06201.95 92 700) seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt. Wenn auch Sie Interesse daran haben, eine Gastschülerin, einen Gastschüler bei sich als „Familienmitglied“ aufzunehmen, dann setzen Sie sich bitte mit dem Büro in Weinheim oder direkt mit einem der Betreuer für das Bergische Land (Ulf-C. Roggendorff, Am Wehrenbeul 49, 51643 Gummersbach, Tel.: 02261-790209, 0171-2341164,

E-Mail: ulf-c@web.de) in Verbindung, von wo Sie weiteres Informationsmaterial und alle weitere Unterstützung und Beratung erhalten.

Denn, so die Gastschülerin Chris: „Einen Gastschüler zu haben kann anstrengend sein, es bringt aber sehr viel Spaß und es ist bestimmt interessant und lustig.“

Jetzt mit PFERD durchstarten!

Werden Sie Teil unseres starken Teams.
Jetzt bewerben, wir freuen uns auf Sie!





So wird die Terrasse zur Wohlfühloase

Mit der passenden gläsernen Überdachung kann man jede Terrasse aufwerten

Statt Gedrängel am Strand und Warteschlangen an Flughäfen möchten immer mehr Menschen die heimische Natur und den eigenen Garten genießen. Eine zentrale Rolle nimmt dabei die Terrasse ein, für die eine gläserne Überdachung eine sinnvolle Ergänzung sein kann. Sie bietet wirkungsvollen Wetterschutz, man kann sie mit hochwertigen Gartenmöbeln gestalten und sie sorgt für den wichtigen Sonnenschutz.

Zahlreiche Ausführungsarten möglich

Die „klassische“ Terrassenüberdachung ist das einfache Pultdach, das an der Hauswand befestigt ist und vorn in der Regel von zwei Stützen gehalten wird. Ist es zusätzlich mit einer Beschattung wie einer Markise versehen, erfüllt es bereits die Grundanforderungen an einen wirkungsvollen Regen- und Sonnenschutz. Wer mehr Komfort möchte, kann das Terrassendach weiter aufwerten. Dies kann mit einer Festverglasung beginnen, die an der „Wetterseite“ montiert wird und gegen seitlich einfallenden Regen und Wind schützt. Man kann die Überdachung aber auch vollständig mit Seitenelementen schließen. Dann spricht man meist von einem Kaltwintergarten oder einem sogenannten Glashaus. Diese Elemente können in der Regel auch nachträglich an ein Terrassendach angebaut werden. Bei einem Glashaus sollte es immer genügend Öffnungsmöglichkeiten geben, denn im Sommer möchte man den „Freisitzcharakter“ genießen. Dafür sorgen Bauteile wie Schiebetüren oder Falтанlagen, Ganzglas-Schiebetüren bilden die meiste Transparenz.

Auf die Erfahrung des Fachbetriebs setzen

Für den gläsernen Anbau sind viele Erweiterungen möglich, die den Wohnkomfort erhöhen. Ein Wintergarten in Wohnraumqualität etwa ist ganzjährig nutzbar - auch während frostiger Tage im Winter

oder einer Hitzewelle im Sommer. Dafür muss er aber alle erforderlichen Funktionen erfüllen: Wärme- und Sonnenschutz, Beschattung, Belüftung und Beheizung. „Die Auslotung des Nutzungswunsches, die mögliche Ausrichtung des Anbaus sowie das vorhandene Budget und die damit verbundene Auswahl der Materialien sind die Hauptachsen für einen gelungenen Wintergarten. Dies kann nur ein Fachbetrieb mit einschlägiger Erfahrung leisten“, so Peter Ertelt, Vorsitzender des Bundesverbandes Wintergarten. Um privaten Bauherren mehr Si-

cherheit bei der Auswahl eines Fachbetriebs zu geben, hat der Bundesverband ein Qualitätssystem eingeführt, das die Kompetenz eines Betriebs dokumentiert, mehr Infos: www.bundesverband-wintergarten.de. Zunächst wird das zum Einsatz kommende Pro-

filsystem getestet. Danach folgen Zertifizierungen für die Bereiche Planung, Fertigung und für die Montage vor Ort. Für die Bereiche Planung und Montage müssen Fachseminare besucht und nach spätestens fünf Jahren wiederholt werden. (DJD)



Der Lieblingsplatz ist immer da, wo das meiste Licht ist. Das ist einer der wichtigsten Gründe für die Beliebtheit eines Wintergartens. Foto: DJD/Bundesverband Wintergarten e.V.



B. VIERKÖTTER GmbH

Sanitär
Heizung
Alternative Energien
Bauschlosserei



Sonnenwärme
Luftwärme
Erdwärme

Ostlandstr. 4 · 51709 Marienheide · Tel. 0 22 64 - 45 83-0
www.vierkoetter-gmbh.de

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen Shop

f @ www.werkshagen.de p

Neugierige Engel



Interessant was Apostel Petrus über Engel schreibt:
1.Petrus 1,12b: „– Dinge, in welche auch die Engel
hineinzuschauen begehren.“

Als Diener Gottes und der Menschen scheint ihnen
etwas verborgen zu bleiben.

Um welche Dinge geht es denn hier? Lies dazu bitte
die Verse 3-12 im 1.Petrusbrief in der Bibel.

**„Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn
Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen
Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer
lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung
Jesu Christi aus den Toten, zu einem
unvergänglichen Erbe...“**

Das Wunder der Wiedergeburt, der Vergebung, der
Erlösung, der lebendigen Hoffnung in der
Beziehung zu Gott wird uns sündigen Menschen
offenbart – das kannten die Engel nicht.

Wie groß ist das Wunder? Was Engel nicht kennen,
darf ich in göttlicher Weise haben.

Und du hast ein Recht darauf. Johannes 1,12:
**„Allen aber, die ihn (Jesus Christus)
aufnahmen, denen gab er das Anrecht Kinder
Gottes zu werden.“**

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter bbgm.net

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 14. Februar

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Samstag, 15. Februar

Hirsch-Apotheke

Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263/96110

Sonntag, 16. Februar

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Montag, 17. Februar

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

Dienstag, 18. Februar

Markt-Apotheke

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 022647281

Mittwoch, 19. Februar

West-Apotheke

Hochstraße 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Donnerstag, 20. Februar

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Freitag, 21. Februar

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Samstag, 22. Februar

Markt-Apotheke OHG

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Sonntag, 23. Februar

Cosmas-Apotheke

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

Montag, 24. Februar

Apotheke zur Post

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Dienstag, 25. Februar

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Mittwoch, 26. Februar

Brunnen Apotheke

Gaulstraße 6, 51688 Wipperfürth, 02267/880738

Donnerstag, 27. Februar

Löwen-Apotheke

Hochstraße 34, 51688 Wipperfürth, 02267/4232

Freitag, 28. Februar

West-Apotheke

Hochstraße 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Samstag, 1. März

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Sonntag, 2. März

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

(Angaben ohne Gewähr)



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

[www.tieraerzte-oberberg.de/](http://www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php)

notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachts werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arzttrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

TRIUMPH
TREPPENLIFTE



Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 022 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de

www.pflegedaheim24h.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 28. Februar 2025
Annahmeschluss ist am:
21.02.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.I.S.D.P. FÜR DIE RUBRIK

· Informationen aus dem Rathaus
Gemeindeverwaltung Marienheide
Bürgermeister Stefan Meisenberg
Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide
· Politik

CDU Manfred Stötzl
SPD Anke Vetter
FDP Jürgen Rittell
UWG Christian Abstoß
Bündnis 90 / Die Grünen
Sebastian Schäfer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienheide, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Marienheide. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Bernd Müller
Mobil 0170 8 08 97 52
bmb@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-marienheide.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

privat

kaufe Porzellan, Gläser, Rollatoren, Hörgeräte, Pelze, Schmuck, Instrumente etc. seriöse Abwicklung
Tel.: 0152/29684235

Gesuche

An- und Verkauf

ANKAUF VON :

Geschirr, Porzellan, Zinn, Schmuck, Uhren aller Art, Münzen auch komplette Sammlungen, komplette Haus/Wohnungsaufösungen, Kleidung, u.s.w Schnelle und Seriöse Abwicklung. Richter 01784885718

Designerin kauft Pelzmäntel aller Art

sowie Damen- und Herrenbekleidung.
Tel: 0163 240 5663 oder
02205 94 78 473

Immobilien

Wohn- & Geschäftshäuser

Wohnraum gesucht

Wir sind leider immer noch auf der Suche nach Wohnraum für 2 Personen, 2 Hunde und eine Katze in Marienheide. Einfach mal alles anbieten. Wir freuen uns über jedes Angebot! Telefon: 01761167718

Sammler

Sammler sucht !

Antik-Trödel-Kurioses! Silberbesteck, Römerglas, Bleikristall, Briefmarken, Blechspielzeug, Bronze-/Porzellanfiguren, Teppiche, Gemälde, Militaria, Ferngläser, Uhren aller Art, Schmuck, Zahngold. Wohnungsauflösung & Entrümpelung für fairen Preis.
Herr Kier: 0174 3698139

Zahle Bares für Wahres Kaufe

Alle Pelze & Antiquitäten,
Teppiche, Schmuck,
Münzen, Kristall, alte
Möbel, Briefmarken,
Bücher, Bekleidung,
Näh-Schreibmaschine,
Porzellan, Schallplatten,
Gemälde, etc.
Seriöse, deutsche Firma!
Tel. 0178/1513151

Familien

ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88



AUTO & ZWEIRAD

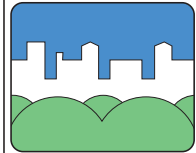
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Suchen Sie eine Wohnung?

Wir können Ihnen helfen!



Gemeinnützige Baugenossenschaft Marienheide eG

Besuchszeiten:
Nur nach Vereinbarung

Hauptstraße 81
51709 Marienheide

Telefon: 0 22 64 / 60 36
Telefax: 0 22 64 / 40 34 10

gbm-eg@t-online.de
baugenossenschaft-marienheide.de

Einzelnachhilfe zu Hause für alle Klassen,
Schulformen und Fächer, z.B. Deutsch, Mathe,
Engl., Französisch, Latein, REWE/BWL (auch
Azubis), Physik, Chemie usw., im gesamten
Oberbergischen Kreis.

Telefon: 02261 / 288803
team-meyer@abacus-nachhilfe.de
www.abacus-nachhilfe.de



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99 €

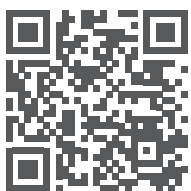
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

PreisWERT

durch 2 Winter

Ganz fix in Ökostrom und Erdgas FIX wechseln



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Sofortprogramm für Wohlstand und Sicherheit

Vorrang für Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand

1. Wir senken die Stromsteuer und die Netzentgelte – für eine Entlastung von mindestens 5 Cent pro kWh. Der Strom muss für alle günstiger werden.
2. Wir starten den Bürokratie-Rückbau: weniger Betriebsbeauftragte, keine Bonpflicht mehr, weg mit der deutschen Lieferkettenregulierung und den Belastungen des Energieeffizienzgesetzes.
3. Wir legen anstelle der täglichen eine wöchentliche Höchst Arbeitszeit fest. So ermöglichen wir flexibleres Arbeiten für Beschäftigte und Unternehmen.
4. Wir stellen Überstundenzuschläge steuerfrei. Wer freiwillig mehr arbeiten will, soll mehr Netto vom Brutto haben.
5. Wir führen eine Aktivrente ein. Wer in der Rente freiwillig weiterarbeitet, bekommt sein Gehalt bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei.
6. Wir reduzieren die Umsatzsteuer auf Speisen in Restaurants und Gaststätten auf sieben Prozent. So entlasten wir die Gastronomie und die Verbraucher.
7. Wir führen die Agrardieselrückvergütung wieder vollständig ein. Denn unsere Landwirte brauchen Entlastung.
8. Wir schaffen das Heizungsgesetz der Ampel ab. Mit dem bürokratischen Reinregieren in den Heizungskeller muss Schluss sein.
9. Wir fangen bei uns selbst an: Wir halbieren die Zahl der Regierungsbeauftragten – für einen schlankeren und effizienteren Staat.

Sicherheit für die Menschen in Deutschland

10. Mit uns kommt die Speicherung von IP-Adressen. Damit bekämpfen wir wirksam sexuellen Missbrauch von Kindern.
11. Wir setzen auf die elektronische Fußfessel. Gewalttäter gegen Frauen müssen gestoppt werden.
12. Wir stoppen die illegale Migration und setzen den Fünf-Punkte-Plan von Friedrich Merz um, zum Beispiel mit dauerhaften Grenzkontrollen, Zurückweisungen an den Grenzen und einem zeitlich unbefristeten Ausreisearrest für ausreisepflichtige Straftäter und Gefährder.
13. Wir stehen ein für das Zustrombegrenzungs-gesetz: „Begrenzung“ als klares Gesetzesziel, kein Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte und mehr Befugnisse für die Bundespolizei.
14. Wir machen die Express-Einbürgerung der Ampel rückgängig. Der deutsche Pass steht am Ende der Integration und nicht am Anfang.
15. Wir schaffen das Cannabis-Gesetz der Ampel ab. Unsere Kinder und Jugendlichen müssen vor Drogenkonsum und Sucht geschützt werden.

Am **23. Februar** beide Stimmen
für die **CDU!**

Mehr Infos unter:



cdu.de